

Pflegehinweise für Holzfenster

oberflächenbehandelt mit Naturnah Harzöl

Ihr hochwertiges Holz/Alu-Fenster (Holzfenster) wurde vom Hersteller imprägniert, und 2 x mit Naturnah Harzöl geölt.

Im Innenbereich ist zur Pflege lediglich eine gelegentliche Reinigung mit warmem Wasser und Schwammtüchern notwendig.

Stärker verschmutzte und fettige Flächen können porontief durch Abwischen mit einem mit Naturnah Reiniger angefeuchteten Pflögetuch gereinigt werden. Danach trocken nachwischen.

Leicht verkratzte Flächen können mit einem Pflögetuch aufpoliert und damit sehr einfach repariert werden.

Im Außenbereich (konventionelle Holzfenster) ist nur eine bedingte Eignung der Beschichtung mit Naturnah Harzöl gegeben. Sie entspricht nicht der ÖNORM B 3803 bezüglich Schichtstärke und UV-Schutz. Die Maßhaltigkeit dickschichtlasierter Oberflächen wird nicht erreicht.

Das Öl wird durch den Einfluss von Sonnenlicht und Regen an der Oberfläche abgebaut und die Fenster müssen deshalb regelmäßig nachgepflegt werden. Je nach Intensität der Bewitterung am Einbauort muss 1 – 2 x pro Jahr mit Naturnah Harzöl oder alternativ mit Pullex Holzöl nachgepflegt werden. Dazu wird das Produkt mit einem Baumwolltuch dünn aufgetragen. Bei starkem Saugvermögen nach Trocknung über Nacht wiederholen.

Wenn die Nachpflege versäumt wurde und teilweise vergrautes und/oder mit holzverfärbenden Pilzen befallenes Holz vorliegt, ist die Wiederherstellung einer optisch gleichmäßigen Oberfläche schwierig. Es muss mit Schleifpapier Körnung 80/100/120 zum gesunden Holz zurückgeschliffen werden. Die abgeschliffenen Stellen mit Pullex-Imprägniergrund imprägnieren und 2 x mit Naturnah Harzöl oder Pullex Holzöl (festkörperreicheres Produkt mit längerer Haltbarkeit) streichen. Überschuss des Harzöls gegebenenfalls nach 10 – 30 Minuten abziehen. Intakte Oberflächen des Fensters mit Harzöl überwischen.

Ein Wechsel zu anderen Beschichtungsprodukten kann Haftungsprobleme (Blasenbildung) hervorrufen.

Achtung: *Bei Lappen, die mit oxidativ trocknenden Ölen getränkt wurden, besteht die Gefahr der Selbstentzündung!
Getränkte Lappen ausgebreitet trocknen lassen; Aufbewahrung in geschlossenen Metallbehältern oder unter Wasser.*